

Der Segen: Die Entrückung

Bibelstudie über den 2. Thessalonicherbrief von dem messianisch-jüdischen Rabbiner Alan Horvath vom 24. April 2014 – Teil 2:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ph7BxT1YxWA>

2.Thessalonicherbrief / Teil 2: Die Erlösung

Im letzten Video schlossen wir die Betrachtungen über die **Verse 7 und 8** ab.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 7-8

7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst Der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), Der sie bis jetzt noch zurückhält. 8 DANN ERST wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird.

In den „Halleluyah Scriptures“ heißt es „aus deren Mitte herauskommen“. Diese Redewendung, im Griechischen *genomahi*, hat zu tun mit einer Eheschließung, mit transformiert werden, mit Donner geweckt, verschwunden und zusammengeführt werden.

Wenn Jesus Christus zum zweiten Mal auf die Erde kommen wird, dann wird Er dem Wirken des Antichristen ein Ende setzen.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 9-10

9 Ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (oder: trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verlorengelassen werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen.

Hier heißt es ganz klar, dass Satans Kraft und Wunderzeichen falsch sind, voll von Verführung und Ungerechtigkeit, welche all jene täuschen, die verloren gehen. Und warum gehen sie verloren? Weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, damit sie gerettet werden können.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 11-12

11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern

Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Worin besteht „die Lüge“? Grundsätzlich darin, dass die, welche verloren gehen, nicht glauben WOLLEN, dass Yeshua der Sohn JHWHs ist, dass Jesus der Messias ist. Es wird aber klar gesagt, dass WEIL die Menschen es ablehnen, die Liebe zur Wahrheit anzunehmen, damit sie gerettet werden können, ihnen Elohim die Macht der Verführung schickt, damit sie der Lüge und den Fälschungen Satans glauben. Nicht nur der Lüge, dass Jesus nicht Gottes Sohn sei, sondern dass sie allen Fälschungen des Teufels Glauben schenken, all diesen Lügen, den Dingen dieser Welt.

Schaut Euch doch die ganze Werbung im Fernsehen über pharmazeutische Mittel an. Kaum zu glauben, dass es tatsächlich Menschen gibt, die Geld für Pillen ausgeben, die ihnen helfen sollen, nachts zu schlafen, obschon bekannt ist, dass diese Pillen als Nebenwirkung Homosexualität oder schwerwiegende körperliche Schäden verursachen können. Wie verrückt ist das denn? Diese Menschen glauben die Lügen über diese Pillen und ignorieren die Nebenwirkungen, die in den meisten Fällen viel schlimmer sind als das Problem, von dem sie geheilt werden wollen. An dies erinnert mich dieser Vers, wenn es darum geht, dass sie „verführt werden“ und dass sie den Lügen des Teufels Glauben schenken. All diejenigen gehen verloren, die sich an der Bosheit entzücken und ihre eigenen Wege einschlagen statt die Wege Gottes. Sie fallen auf die Reize dieser Welt herein, anstatt sich von der Wahrheit des Wortes Gottes überzeugen zu lassen.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 13

Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom HERRN geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat durch die vom Geist gewirkte Heiligung und durch den Glauben an die Wahrheit.

An diesen Punkt fragen die Leute manchmal: „Haben wir denn da noch einen freien Willen, oder ist alles vorherbestimmt?“ Und ich sage: Die Antwort zu dieser Frage lautet: Ja, wir haben einen freien Willen, und wir sind bereits vor Erschaffung der Welt auserwählt. Wir sind auserwählt, weil uns der Vater kennt, vom Anfang bis zum Ende. Er wusste bereits im Voraus, wie wir unseren freien Willen einsetzen werden. Jene, von denen Er von Anfang an wusste, dass sie Ihn lieben werden, die hat Er auch erwählt. Es gilt also beides: Wir haben einen freien Willen und sind auserwählt.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 14

14 Dazu hat Er euch ja auch durch unsere Heilsverkündigung berufen, damit ihr (einst) die Herrlichkeit unseres HERRN Jesus Christus erlangt.

Er berief uns **durch das Evangelium** zur Erlangung der Herrlichkeit Jesu Christi. Dies ist also der Grund unserer Berufung.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 15-17

15 So stehet denn fest, liebe Brüder, und haltet euch an die überlieferten Lehren (oder: Weisungen), die euch, sei es mündlich, sei es brieflich, von uns übermittelt worden sind. 16 ER selbst aber, unser HERRN Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung in Gnaden geschenkt hat, 17 Der tröste (= ermutige) eure Herzen und mache sie stark in jedem guten Werk und Wort!

Das Wort Gottes, die Bibel, unsere Berufung und Erwählung sollen unsere Herzen trösten und uns stark machen, unserem HERRN Jesus Christus zu dienen, indem wir auf Gottes Heiligen Geist hören und Ihm gehorchen, Der in uns wohnt bis wir zu Jesus Christus hin in die Wolken entrückt werden.

2.Thessalonicher Kapitel 3, Verse 1-15

1 Im Übrigen, liebe Brüder, betet für uns, dass das Wort des HERRN laufe (= sich schnell ausbreite) und in seiner Herrlichkeit offenbar werden möge, wie bei euch, 2 und dass wir von den verkehrten und böartigen Menschen errettet werden; denn der Glaube ist nicht jedermanns Sache. 3 Treu aber ist der HERR, der euch stärken und vor dem Bösen (= dem Teufel) behüten wird. 4 Wir haben aber im HERRN das Vertrauen zu euch, dass ihr unseren Weisungen nachkommt und immer nachkommen werdet. 5 Der HERR aber lenke eure Herzen zur Liebe Gottes (oder: gegen Gott) und zum standhaften Ausharren Christi (oder: zum geduldigen Harren auf Christus)! 6 Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, im Namen des HERRN Jesus Christus: Ziehet euch von jedem Bruder zurück, der einen unordentlichen Lebenswandel führt und nicht nach der Unterweisung (oder: den Weisungen lebt), die ihr von uns empfangen habt. 7 Ihr wisst ja selbst, wie ihr uns zum Vorbild nehmen sollt; denn wir haben unter euch keinen unordentlichen Wandel geführt, 8 haben auch nicht unentgeltlich jemandes Brot gegessen, sondern haben Tag und Nacht angestrengt und mühselig gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen; 9 nicht als ob wir nicht das Recht dazu hätten, nein wir wollten euch an uns ein Vorbild geben, damit ihr uns nachfolgen solltet. 10 Denn schon während unseres Aufenthalts bei euch haben wir euch dieses Gebot gegeben: »Wenn einer nicht arbeiten will, dann soll er auch nicht essen!« 11 Es ist uns nämlich zu Ohren gekommen, dass manche unter euch einen unordentlichen Lebenswandel führen, indem sie, statt zu arbeiten, sich unnütz umhertreiben. 12 Solchen Leuten schärfen wir aber nachdrücklich im HERRN Jesus Christus ein, dass sie sich ihr eigenes Brot in stiller Arbeit selbst verdienen sollen. 13 Ihr

(anderen) aber, liebe Brüder, werdet nicht müde, das Rechte zu tun. 14 Sollte jemand aber dieser unserer brieflichen Weisung nicht nachkommen, so merkt ihn euch und meidet den Verkehr mit ihm, damit er in sich gehe; 15 doch sehet in ihm keinen Feind, sondern weist ihn als einen Bruder zurecht.

In diesem letzten Vers, sowie auch in **Vers 6**, spricht Paulus von Gläubigen, die unordentlich leben. Wenn man sich von solchen zurückzieht, merken sie es vielleicht und werden sich bewusst, was vor sich geht und schämen sich. Dennoch soll man sie nicht als Feinde betrachten (**Vers 15**), sondern als Gläubige ermahnen.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 16-18

16 ER selbst aber, der HERR des Friedens, gebe euch Seinen Frieden immerdar auf alle Weise! Der HERR sei mit euch allen! 17 Hier mein, des Paulus, eigenhändiger Gruß! Dies ist das (beglaubigende) Kennzeichen in jedem meiner Briefe: so schreibe ich (= so sieht meine Handschrift oder: Namensunterschrift aus)! 18 Die Gnade unseres HERRN Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.

Soweit zur Bibelstudie des **2. Thessalonicher-Briefs Kapitel 2 und 3.**

Jetzt möchte ich Eure Aufmerksamkeit auf einen Punkt betreffend unserer Erlösung lenken. Der Schlüsselbegriff des 1. Thessalonicher-Briefes ist für mich *netchatev*, im Griechischen *harpazo*, in modernem Englisch *rapture*: Die Entrückung der *kodashim*, der Auserwählten. Der Schlüsselbegriff des 2. Thessalonicher-Briefes ist *marod-otah*, im Griechischen *genomahi*, in modernem Englisch *taken*, also „genommen“. Wer wird genommen durch den *ruach hakodesh*, den Heiligen Geist, Der alles Übel zurückhält? Die *kodashim*.

Wer sind die *kodashim*? Es sind die Geweihten, jene, die ihre Zelte mit und bei Elohim aufschlagen, diejenigen, mit welchen und bei denen Elohim Seine Zelte aufschlägt. Es sind jene, die Gott und NUR Gott geweiht sind; jene, die Gott zu ihrer Nummer 1 auf ihrer Prioritätenliste gemacht haben. Bist du *kodesh* (dem HERRN geweiht)? Der Vater sagt: „ICH bin *kodesh* (heilig) und ICH will, dass auch ihr *kodesh* (heilig) seid. ICH bin dir allein geweiht und will, dass auch du nur Mir allein geweiht bist.“

Bist Du vielleicht nicht sicher, ob Du *kodesh* (geweiht und heilig) bist, ob Du einer der *kodashim* (Auserwählten) bist? Aber Du möchtest sicher sein? Du kannst Dir sicher sein. Alles, was Du dazu tun musst, ist, auf die Knie gehen und zum Vater beten und Ihn von ganzem Herzen anrufen und sagen: „Vater, ich will Dich kennen, ich will, dass Du mich kennst. Ich will Deinen geliebten

Sohn Jesus kennen lernen, und ich möchte, dass Er mich kennt. Ich will, dass Dein Heiliger Geist in mir wohnt. Ich will, dass Du, Elohim, mein HERR und mein Meister bist. Ich will Dir von ganzem Herzen gehören. Ich will meine Zelte mit und bei Dir aufschlagen, und ich will, dass Du Deine Zelte mit und bei mir aufschlägst. Ich will Dich kennen, ich will meine Augen, meine Ohren und mein Herz auftun, lass mich Dich sehen, hören und verstehen, Dein Königreich, Dein Wort. Offenbare Dich mir. Darum bitte ich Dich im Namen Deines geliebten Sohnes Jesus, im Namen JHWSs, meines Gottes.“ Sprich dieses Gebet. Bete es jeden Tag, jeden Morgen, jeden Nachmittag, jeden Abend! Bleib dran, belagere Ihn richtig, frag Ihn immer und immer wieder, den ganzen Tag, jeden Tag, bis Du sicher bist, dass Du *kodesh* (heilig und geweiht) bist!

Und der Tag wird kommen, an welchem Du sicher sein wirst. Denn eines ist gewiss: Gott ist treu, Er wird sich Dir offenbaren, nicht wann und nicht wie Du es vielleicht erwartest. ER wird dies in Seiner eigenen Art und Weise und zu der von Ihm bestimmten Zeit tun. Aber Du musst dranbleiben, den ganzen Tag, jeden Tag. Nicht nur einmal, nein, jeden Tag, den ganzen Tag, konstant, immer und immer wieder. Dies ist der Weg zur Rettung.

Ich hoffe und bete, dass dieses Video für Dich und die Deinen ein Segen ist. Danke, dass ich das Wort Gottes mit Euch teilen durfte. Bis zum nächsten Mal, *shalom*, meine Freunde!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*